

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 251.

Samstag den 25. October

1879.

Die Antiquariats- & Buchhandlung von Jacob Levi, alte Colonnade No. 18,

223

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aus allen Wissenschaften: Deutsche, französische und englische Classiker, Wörterbücher in allen Sprachen, Atlanten, Jugendschriften, Reisebücher, Ansichten, Photographien, Albumblätter 2c. 2c., theils neu, theils gebraucht, zu billigsten Preisen.

Ankauf einzelner Werke wie ganzer Bibliotheken, Kupferstiche, Bilder etc.

Um mein **Portefeuille- und Galanterie-Geschäft** besser
ausdehnen zu können, verkaufe sämtliche

Kurz-, Woll- & Weisswaaren

zu jedem annehmbaren Preise.

Achtungsvollst

11454

Moritz Mollier, Langgasse 17.

Hente

Vormittags von 10 bis 12 Uhr:

Versteigerung

von

100 Pfund guter Strickwolle

in verschiedenen Farben

6 Friedrichstrasse 6.

Einige Stücke **Leinwand**, sowie gestreifte
Seidenzeuge kommen mit zum Ausgebot.

287

Ferd. Müller, Auctionator.

Echte Cuba-Land-Cigarren, 12620

früher Mk. 6 per 100 Stück, jetzt, um zu räumen, Mk. 5
per 100 Stück. Proben nicht unter 25 Stück.

Herrmann Saemann, Kranzplatz 1.

Ausstattungen in Leibwäsche,

einfach und elegant in solidester Arbeit,
sowie 7701

Herrenhemden

in vorzüglichen Façons

empfiehlt zu sehr mässigen Preisen die

Wäsche-Fabrik P. J. Wolff,

53 Langgasse 53, am Kranzplatz.

Wollene Kinderkleidchen, gestricht, von Mk. 2.20 an,
wollene Kinderkleidchen, gehäkelt, von Mk. 2.40 an,
wollene Wickelbinden, gestricht, von Mk. 1.50 an,
bessere Qualitäten empfiehlt in Auswahl
13364

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

**Ganze Einrichtungen, sowie einzelne gut erhaltene
Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.**
Näheres Expedition. 12997

Notiz.

Heute Samstag den 26. October, Vormittags 9 Uhr:
Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der
Johann Christian Blum Wittwe, Sophie, geb. Scheurer, zu Wies-
baden, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 193.)

**Sonntag den 26. October: Tanz-
musik in dem früheren „Saalbau
Ebel“, wozu ergebenst einladet**
13389 **Robert Pieck, Viebrich.**

Husten-, Hals-, Brust- und Lungenleiden.

Aecht rheinischer

Trauben-Brusthonig

von der höchsten Medicinal-Behörde geprüft und zum
freien Verkauft gestattet.

Für Kinder wie Erwachsene das angenehmste, mildeste
und wirksamste Hausmittel. Allein acht
mit nebligem Fabrikstempel des gerichtlich
anerkannten Erfinders und alleinigen Fabri-
kanten zu beziehen in **Wiesbaden** bei
den Herren **A. Schirg**, Königl.
Hof-Lieferant, Schillerplatz 2; **F. A.**

Müller, Delicatessen-Handlung, Abelhaibstraße 28,
und **Jung & Schirg**, Modewaaren-Hand-
lung, kleine Burgstraße 8; in **Viebrich** bei Hof-Lieferant
Braun; in **Castel** bei Apotheker **Ed. Leist** und
Kaufmann **J. H. Wagner**; in **Oestrich** bei Apotheker
Prizlhoda; in **Hofheim** und **Flörsheim** bei
Apotheker **Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei
dem Fabrikanten **W. H. Zickenheimer** in **Mainz**.



**Frischgehoffene Hasen,
gemästete Gänse,
„ Enten,
französische Poularden,
frische Rehriicken,
„ Reule**

empfehlen zu den billigsten Preisen

13345 **Joh. Häfner, Markt 12.**

**Frisches Hirschfleisch,
frische Rehziemer,**

**„ Rehkeule,
fette Gänse,**

„ Enten,

„ Poularden

zu den billigsten Preisen bei

13419 **Ign. Dichmann, Goldgasse 5.**

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 54 Pfg.

1. Qualität Hammelfleisch per Pfd. 44 Pfg.

13421

L. Lendle, Michelsberg 3.

Mainzer Sauerfrant

per Pfund 12 Pf., Salzgurken in frischer Sendung ein-
getroffen bei **L. Göbel, Mehrgasse 19.** 13388

Sarg-Magazin

Weber-
gasse
No. 37,



Für
Stadt Frank-
furt.

18435

Ph. Zimmerschied.

Anzündeholz,

fein gespalten, per Ctr. = 4 Säcke zu 2 Mark frei in's Haus,
grob gespaltenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, 0,15 —
0,20 — 0,25 Ctm. lang geschnitten, liefert zu den billigsten Preisen

Die Brennholz- & Kohlen-Handlung von **Eduard Cürten**,
12530 **37 Schwalbacherstraße 37.**

Anzündeholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus bei
9783 **H. Cürten, Michelsberg 20.**

Ruhrkohlen Ia: Ofen-, Ruß-, Stück- und
len und Lohfuchen, Braun- und Steinkohlen-Briquets, sowie
buchen- und kiefernes Scheitholz in jedem Quantum empfiehlt
Wilh. Kessler, vorm. **Aug. Dorst**,
8766 **35 Kirchgasse 35.**

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, Ia gew. Rußkohlen,
Stückkohlen; buchen- Holz- und Kiefern- u. Buchen-
holz, sowie Lohfuchen empfiehlt
10816 **Heinrich Gehman, Mühlgasse 2.**

Lohfuchen,

beste Waare, billigt in's Haus bei
9782 **H. Cürten, Michelsberg 20.**

Damen werden aufgenommen bei **Sebamme**
Müssig in **Mannheim.** 11043

Ankauf von getragenen Kleider, Schuhwerk u. dgl.
zu den höchsten Preisen **Michelsberg 7**, Ecke des Gemeinde-
badgäßchens. 9119

Ein antiker Secretär zu verkaufen. Näh. Exped. 13235

Ein Stehpult, Comptoirstuhl, Reale, leere Champagnerkörbe,
eine Parthie Maculatur zu verk. Herrngartenstraße 14. 13043

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Garnituren, sowie einzelne hochfeine Möbel zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 12099

Ein Petroleumherd, Wezungs halber b. zu verk. H. E. 13258

Eine noch gut erhaltene Kinder-Ausstattung ist billig zu
verkaufen. Näheres Expedition. 13268

Wasche zum Bügeln wird angenommen und werden Herren-
hemden per Stück mit 9 Pf. berechnet Schulgasse 10, 1 St. 13251

Moritzstraße 44 wird Wasche zum Bügeln
angenommen, schön und billig besorgt. 12687

Ein auch zwei kräftige Zugpferde sucht zu kaufen
C. A. Keppel, Holzhandlung,
Niederwalluf a. Rh. 13289

Schöner Neufundländer Hund (1 1/2 Jahr) billig zu
verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 13316

Eine Parthie Fässer, 620—660 Liter haltend, fast neu,
zu verkaufen bei **August Poths.** 13297

Schöne, junge Wopshunde zu verk. Langgasse 34. 12778

Abonnentenjammler gesucht **Geisberg-
straße 24**, 1 St.

Gratulation.

Es sei zum heutigen frohen Tag
Dem **Louis K.**... ein Lebehoch gebracht,
Und so viel Glückwünsche obendrein,
Als Wassertropfen sind im Rhein,
Er lebe lang und froh.

Fortuna sei ihm gut und halt' ihn stets getreu in ihrer
sicheren Hut. Seine Freundin: **L.... M....** 13354

Verloren

ein **Stoß** mit **versilbertem Knopf**, **Negerin** vorstellend,
in der **Langgasse**. Abzugeben gegen Belohnung in der **Restauration Engel**. 13409

Verloren

am **Donnerstag** **Abend** ein **Diamant-Ohring**. Dem
Wiederbringer **10 Mark** Belohnung **Emserstraße 16**, **Parterre**. 13341

Dienst und Arbeit.**Personen, die sich anbieten:**

Eine pers. Büglerin sucht Beschäftigung in einer Wascherei durch **Birek, große Burgstraße 10**. 13415
Ein junges Mädchen wünscht Stelle in einem Ladengeschäft für hier, auch auswärts. Eintritt kann sofort erfolgen. Näheres **Wellritzstraße 31** bei Frau **Opfermann**. 13407
Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. **Wellritzstraße 21**, **Hinterh.** 13372
Ein zu aller Arbeit williges Mädchen, das kochen kann, sucht Stelle. Näheres **Adlerstraße 16**, zwei Stiegen hoch. 13401
Ein gebild. Mädchen, das 6 Jahre in **Stettin** in einer Stelle war, sucht eine Stelle bei älteren Leuten, zu Kindern oder als Hausmädchen. Näh. **tl. Schwalbacherstraße 1**, **Part. I.** 13403
Ein gebildetes Mädchen, mit den besten Zeugnissen versehen, in allen häuslichen Arbeiten, sowie Küche sehr erfahren, sucht in einer feineren Familie auf gleich oder später eine Stelle. Dasselbe versah längere Jahre die Stelle als Haushälterin. Näh. **Bleichstraße 11**, **Sinterhaus**, **Parterre links**. 13343
Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht baldigst Stelle in einer ruhigen Familie. Näh. **Partstraße 16**. 13377
Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres **Webergasse 37** im Seitenbau rechts. 13382
Ein anständiges Mädchen, welches 4 1/2 Jahre bei seiner Herrschaft war, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres im **Paulinenstift**. 13353
Ein zu aller Arbeit williges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht zum sofortigen Eintritt Stelle. Näheres **Feldstraße 7**, 2 Stiegen hoch. 13387
Ein reinliches, williges, kräftiges Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, auch melken kann, sucht auf gleich Stelle und kann gleich eintreten. Näheres **Expedition**. 13395
Eine gutbürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, f. Stelle. **N. Mauritiusplatz 1**, 1. St. 13411
Eine feinebürgerliche Köchin aus **Württemberg**, mit 3jährigen Zeugnissen, die Hausarbeit verrichtet, sucht Stelle als Mädchen allein durch **Fr. Birek, gr. Burgstraße 10**. 13415
Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gut serviren, nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 13417
Ein braves Mädchen mit sehr guten Zeugnissen, welches gut kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näheres **Häfnergasse 5**, 1. St. h. 13423
Ein anständ. Mädchen, das perfekt bügeln, nähen, serviren, sowie bürgerl. kochen kann und alle Zimmerarbeit versteht, sucht Stelle als feines Stubenmädchen, zu erw. Kindern oder bei einer kleinen Familie d. **Birek, gr. Burgstraße 10**. 13415

Eine feinebürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle durch **Ritter, Webergasse 15**. 13417

Eine Französin aus guter Familie, die etwas deutsch spricht, sucht Stelle als **Bonne** durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. 13415

Stellen suchen 2 **Herrschaftsköchinnen**, 1 **Haushälterin**, **Diener**, 1 **Buffetfräulein**, 2 **Chefs**, mehrere **Kellner**, 2 **Zimmermädchen**, 1 **starkes Mädchen** für alle Arbeit und 1 **Fräulein**, das lange in einem **Conditoreigeh.** war, d. das **Bur. „Germania“**, **Häfnerg. 5**.

Eine **Kammerjungfer** (**Wittve**), die englisch und französisch spricht, 8jährige Zeugnisse von den f. Herrschaften besitzt, sucht Stelle und geht auch zu Kindern. Näh. durch **Birek's, Placirungs-Bureau**, große **Burgstraße 10**. 13415

Ein **Küfer** sucht baldigst Stelle. Näh. **Exped.** 13373

Ein junger Mann sucht Stelle als **Ausläufer**. **N. Exp.** 13380

Ein **feiner, gebildeter, junger Mann** sucht Stelle als **Herrschaftsdien.**; die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Näheres **Expedition**. 13358

Ein gut empfohlener **Herrschafts-Diener**, im **Serviren** und in der **Hausarbeit** sehr erfahren, welcher auch mit auf Reisen geht, sucht Stelle, auch zur **Bediennung** eines **kranken Herrn**. Näheres **Schulgasse 9**, 2 Stiegen hoch. 13369

Das **Bureau A. Eichhorn**, **Faulbrunnens-**
straße 8, empfiehlt für gleich und später:

Restaurationskellner, **Köchinnen**, **Haushälterinnen**, **Hotelköchinnen**, **Haushälterinnen**, **Beschließerinnen**, **Zimmer-**
mädchen, **Haushälterinnen**, **Kochlehrlinge**, sowie
perfekte Herrschaftsköchinnen, **Diener**, **Kammerjungfern**,
mit guten Zeugnissen versehen. 13221

Personen, die gesucht werden:

Mädchen auf **Mäntel** gesucht **Grabenstraße 14**. 13367
Ein tüchtiges **Kindermädchen** gesucht **Neugasse 1**, 2. St. h. 13406
Eine **Frau** zum **Kopfhaarputzen** gesucht **Mauerg. 13**. 13383
Ein **Waschmädchen** gesucht **Kirchgasse 35**. 13346
Eine **perfekte Köchin** und ein **feines Zimmermädchen** gesucht.
Näheres **Nicolassstraße 1**. 13337
Ein **braves Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit** gesucht
Schwalbacherstraße 79, **Parterre**. 13378
Gesucht zum **1. November** zu stillen Leuten ein **zuverlässiges**,
fleißiges Mädchen für alle Arbeiten. Näh. **Exped.** 13375
Ein **braves, kräftiges Mädchen** für **auswärts** gesucht. Näh.
Steingasse 24, eine Stiege hoch. 13356
Ein **gut empfohlenes Mädchen**, in **aller Hausarbeit** erfahren,
wird zur **Pflege** eines **kleinen Kindes** zum **1. November** gesucht
Rheinstraße 59, 2 Treppen hoch. 13394
Ein **Mädchen** für **alle Hausarbeit** gesucht **Marktstraße 26**
im **Laden**. 13412
Es wird **sofort** ein **feines Stubenmädchen** und eine **Köchin**
gesucht **Sonnenbergerstraße 29**, 2. Etage. 13386
Eine **Erzieherin**, eine **feine, sprachkundige Bonne**, eine **tüchtige**
Küchen-Haushälterin und eine **feinebürgerliche Köchin** nach **Mainz**
gesucht durch **Ritter, Webergasse 15**. 13417
Gesucht **sofort** ein **kräftiges, einfaches Mädchen**; ebenso
wünscht ein **Mädchen** mit **5 jährigen Zeugnissen** Stelle zum
1. Nov. durch **A. Eichhorn**, **Faulbrunnensstraße 8**. 13418
Gesucht eine **gelehrte Person** zur **Stütze** der **Hausfrau**,
eine **feinebürgerliche Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt,
sucht Stelle durch **Fr. Dörner, Webergasse 21**. 13420
Gesucht ein **gebildetes Fräulein**, das bei **Kin-**
dern war und **gute Zeugnisse** besitzt, eine **tüchtige**
Hotel-Küchenhaushälterin, ein **Mädchen**, das **sehr waschen** und
bügeln kann, eine **Kindersfrau** und eine **Köchin**, welche **französisch**
sprechen, d. das **Bureau „Germania“**, **Häfnerg. 5**, 1. St. 14224
Gesucht eine **Kindergärtnerin**, 3 **feinebürgerliche**
Köchinnen, **Mädchen** für **allein**, 1 **Resta-**
urationsköchin durch **Birek**, große **Burgstraße 10**. 13415
Wochenheider sucht **H. Reiningen**, **Schulg. 4**, **Stb.** 13405
(Fortsetzung in der Beilage.)

Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs läßt

Herr R. Best zu Hof Adamsthal

bei Wiesbaden

Montag den 27. October, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, seinen nachverzeichneten Viehstand, sämtliche Maschinen, Wirthschaftsgeräthe, Vorräthe, als:

2 Pferde (10- und 11-jährig), 4 trüchtige Holländer Rinder, 4 trüchtige Kühe, 1 frischmelkendes Rind, — 1 neues Break, 1 neuer, leichter Karren, complete Pferdegeschirre, Ackergeschirre, — 80 bis 100 Malter rothe und Urband-Kartoffeln (ausgelesen), 30 bis 35 Centner unterirdische Kohlrabi, circa 600 Centner Dickwurz, sodann Fässer, Bütten, Wirthschafts-, Haus- und Ackergeräthe,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern. Kartoffeln, Kohlrabi und Dickwurz werden per Centner ausgedoten. — Die Auction wird bis Nachmittags 1 Uhr fortgesetzt.

Der Auctionator: **Ferd. Müller.**

287

Restauration Liebel, Weber-gasse.

Heute Samstag Abend: **Metzelsuppe.**

13347

Länggasse

„Zur Eule“, Länggasse

No. 22,

No. 22.

Heute Samstag: **Meekelsuppe**, Morgens **Quellfleisch**, Abends 4 Uhr **frische Wurst.**

13400

„Zum Felsenkeller“, Taunusstraße

No. 14.

Heute Abend:



Meekelsuppe,



von Morgens 9 Uhr an **Quellfleisch.**

13397

Fritz Zäuner.

Gasthaus „Zum Anfer“,

9 Mengasse 9.

Heute Abend: **Metzelsuppe,**

von Morgens 9 Uhr an **Quellfleisch.**

13384

Jacob Zäuner.

Restauration Schmidt,

Spiegelgasse 7.

Heute Abend: **Meekelsuppe.** Morgens von 9 Uhr an: **Quellfleisch, Schweinepfeffer und Knoblauchwurst.** NB. Von heute an verzapft **frühen Aepfelwein.**

13370



Restauration Thaler,

14 Bleichstraße 14.



Heute Abend: **Meekel-Suppe,**

Morgens **Quellfleisch.**

13385

„Hôtel Trinthammer“.

Heute Abend:

Has im Topf.

13408

Restauration Gozzi,

Schulgasse 4.

Heute Abend: **Meekelsuppe;** Morgens von 9 Uhr an: **Quellfleisch und Schweinepfeffer,** wozu höflichst einladet **G. Gozzi.**

13350

Brauerei Nagel, Schwalbacherstraße

No. 27.

Heute Abend: **Meekelsuppe,** Vormittags 9 Uhr: **Quellfleisch.**

13398

„Storchnest“.

Süßer Aepfelwein.

Hasenpasteten

per Stück 70 Pfennig

sind von heute an wieder täglich frisch zu haben in der Conditorei von

Wilh. Abler,

12468

Taunusstraße 26.

Zu den drei Kronen in Schierstein

findet Sonntag den 26. October

Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner.

13396

Heute Samstag den 25. October Abends 6 Uhr

im **Tannus-Hôtel:**

Erste Vorlesung

von Frh. M. Schmidt

über: „Die Frauen in der deutschen Literatur“.

Abonnement: 5 Karten = 3 Mark in den Buchhandlungen der Herren **Hensel** (Langgasse), **Wolff** (Taunusstraße 25) und **Zeiger** (Louisenstraße). Freikarten für Schulen und Pensionate. Einzelfarten à 1 Mark an der Kasse. 293

Einladung.

Der Abgeordnete der Stadt Wiesbaden, Herr Oberlandesgerichtsrath **Dr. Petri**, will vor seinem Eintritt in das Abgeordnetenhaus mit seinen Wählern sich besprechen und deren Wünsche entgegennehmen.

Wir laden deshalb alle liberalen Wähler der Stadt Wiesbaden auf

heute Samstag den 25. October Abends 8 1/2 Uhr in den „Saalbau Schirmer“ dahier ein.

Wiesbaden, den 25. October 1879.

Dr. Diesterweg. F. Kniefell. J. L. Meckel. H. Reusch. C. Roth. F. Schenck. C. Scholz.

13334 **E. Wissmann.**

Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend: Vortrag des Herrn **L. B.** über „Welsche Hühnerzucht“.

13359

Droschken-Verein.

Heute Samstag Abends 8 Uhr findet im Saalbau Lendle, Friedrichstraße 19, Generalversammlung statt.

13239

Tagesordnung: Neuwahl des Vorstandes.
Rechnungsablage des Cassirers.
Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Um pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Evangelisches Vereinshaus.

Sonntag den 26. d. Mts. Abends 1/6 Uhr findet die feierliche Einweihung des evang. Vereinshauses (Emserstraße 9, Eingang von der Platterstraße) statt. Alle Freunde des Unternehmens werden hiermit freundlich zur Teilnahme eingeladen.

Das Comité. 13399

Garnirte Damen- und Kinderhüte

nach den neuesten Pariser Modellen empfiehlt in schöner Auswahl zu reellen, festen Preisen

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Corsetten.

anerkannt vorzügliche Façons, zu billigsten Preisen bei

10678 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Pferdedecken

in besten Qualitäten empfiehlt billigst

Gustav Schupp,

291

39 Taunusstraße 39.

Lebensgrösse Kreide-Porträts

werden nach jeder Photographie künstlerisch ausgeführt Langgasse 19, 2. Etage rechts. Preis 20 Mark.

13371

Terneaurwolle, Mooswolle,

Gobelinwolle im Ausverkauf per Loth 15 Pfg. bei

E. & F. Spohr,

13285

Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Gestrickte wollene Socken . . . von 40 Pf. an,
gestrickte wollene Strümpfe . . . „ 50 „ „
gestrickte wollene Kinderstrümpfe . . . „ 30 „ „

bessere Qualitäten in Auswahl bei

13365

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Rüschchen und Plissés

in Crêpe-lisse, Tüll, Mull, Batist-Stiderei, schwarze Trauer-Rüschchen und Kragen in großer Auswahl bei

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden, Bekannten und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich in Biebrich die früher Ebel'sche Wirthschaft übernommen habe und bitte um gneigten Zuspruch. Für gute Speisen und Getränke, sowie prompte und reelle Bedienung werde ich stets Sorge tragen.

13390 **Robert Pieck, Ecke der Adolph- und Kasernenstraße.**

Restauration Gozzi,

Schulgasse 4,

empfehlte guten Mittagstisch zu 45 und 70 Pf., 1/2 Schoppen **Erbacher** zu 25 Pf., 1/2 Schoppen echten **Bordeaux** zu 40 Pf., rauchen und süßen **Apfelwein** zu 12 Pf., **Restauration à la carte** zu jeder Tageszeit.

13379

Achtungsvoll **G. Gozzi.**

Restauration Poths,

Mühlgasse 7.

Heute Samstag von Abends 6 Uhr an:

Spanbau.

13376

„Saalbau Nerothal“.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

135

Restauration Ries,

Ecke der Wellritz- und Walramstraße.

Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgens 9 Uhr an: **Quellfleisch.** 13339

Russische Culebiaka

in verschiedener Art, z. B. von Kohl, Fleisch, Reis, Fisch etc., ferner auf Bestellung verschiedene andere russische Speisen empfiehlt

12469

Wilh. Abler, Conditior,

Taunusstraße 26.

Berdampfschalen

in großer Auswahl und zu bedeutend herabgesetzten Preisen im Ausverkauf **Michelsberg 9** bei **Ph. Alexi.** 13404

Ein Gaslüfter für einen Salon, ein dergleichen für eine Speisekammer wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13344

Teltow. Delicatess, Dauer-Rübchen.

Mit meiner Rübchen-Ernte begonnen, empfehle:

incl. Saft à Ctr.	10 Mk. —	Pfg.
1 Faß mit 1 Schffl.	8 " —	"
1 " 1/2 "	4 " —	50 "
Präsentbündchen à	3 " —	"
franco per Post 10 Pfd.	2 " —	"

80

H. Töpfer in Teltow.

Sammelfleisch per Pfd. 40 Pfg. a. h. Steingasse 23. 13342

Von **2. Runggalerie** (Vorderplatz) ist 1/3 abzugeben große Burgstraße 13, 3 Treppen hoch. 13374

Zwei **Florets** nebst zwei **Masken** dazu werden für alt zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter Z. Z. 172 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13416

Zu verkaufen für einen Herrn ein **completer Winteranzug**. Näheres Expedition. 13340

Neue und gebr. **Bettstellen**, Kinderbettstellen, Tische, Kommoden, Console, Küchenschränke zu verk. Römerberg 32. 13391

Weingrüne Fässer,

1/2 und 1/3 Stück, sowie kleinere Sorten sind billigt zu verkaufen Helenestraße 12. 13360

Schöne Korbweiden sind zu haben auf der Schleifmühle. 13396

Eine geübte **Büglerin** nimmt **Wäsche zum Waschen und Bügeln** in und außer dem Hause an. Näheres bei Frau Brömser, Marktplatz, zweiter Blumenstand. 13336

6000 Mark werden nach **außwärts** auf einen **großen Garten mit Haus** (erste Hypothek) ohne Makler zu leihen gesucht. N. Exp. 13414

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine leidende Dame mit Pflegerin sucht in einem ruhigen Hause zwei möblierte, sonnig gelegene Zimmer mit oder ohne Pension, Parterre oder erste Etage. Offerten nebst Preisangabe unter L. S. 16 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 13425

Eine unmöblierte **Villa oder Landhaus** im Preise von 1200 Mark von einer kleinen Familie zum 1. April 1880 zu miethen gesucht. Lage im Norden oder Westen der Stadt bevorzugt. Offerten sub B. S. 12 bis heute **Nachmittag 2 Uhr** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14422

Angebote:

Emserstraße 25

ist das seither von dem Herrn Rentner Tölke bewohnte Logis, zwei Treppen hoch, bestehend in:

- 1 großen Salon,
- 2 Zimmern,
- 1 Cabinet,
- 1 Küche,
- 2 Mansarden,
- 2 Kellern,

zusammenhängend, mit Flurabluß,

Mitbenutzung des Gartens für die Familie, sogleich oder auf später zu vermieten und erteilt die Frau Hauseigentümerin Auskunft. 13393

Karlstraße 18, 1 Tr. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 13361

Schillerplatz 1, 3. St., Zimmer mit oder ohne Pension an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 13357

Schwalbacherstraße 14 ist ein **Mansard-Zimmer** nebst Zubehör sofort zu vermieten. 13338

Wilhelmstraße 34 sind möblierte Zimmer Bel-Etage oder Part. für den Winter mit oder ohne Pension zu verm. 13392

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten Saal- gasse No. 2. 13355

Möblierte Zimmer zu vermieten Stift- straße 12. 13361

Eine Dame, die Wiesbaden für den Winter verläßt, will ihre elegant eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn- und Schlaf-Zimmer, **preiswürdig** überlassen. Näheres Expedition. 13402

Ein möbl. Zimmerchen zu verm. Schillerplatz 3, 5th. 13410 (Fortsetzung in der Beilage.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir hiermit die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin, **Katharina Bernion**, geb. **Röder**, nach kurzem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Samstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

13368

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben Frau und guten Mutter das letzte Geleit gaben, sagen hiermit den herzlichsten Dank

Der tiefbetrübte Gatte: **Friedrich Bleidner** und Kinder. 13366

Danksagung.

Für die von allen Seiten entgegengebrachte Theilnahme an dem herben Verluste unseres nun in Gott ruhenden, unvergeßlichen, lieben Gatten und Vaters,

Herrn Maurermeister **Fr. Korn**,

sowie allen denen, welche ihm die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere dem kath. Ges.-Verein und dem Bürger-Kranken-Verein, dem kath. Kirchenchor und Gesellen-Verein für ihre erhebenden Grabgesänge und den Herren von der Musik für den schönen Choral, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Das Seelenamt findet nächsten Montag um 8 1/4 Uhr Vormittags statt. 13413

Tages-Kalender.

Die permanente **Kurhaus-Ausstellung** im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Heine, Weberg. 9, I. 6650

Heute Samstag den 25. October.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Erste Vorlesung über „Die Frauen in der deutschen Literatur“ von Fr. M. Schmidt, Abends 6 Uhr im „Tannus-Hotel“.

Geselligkeits-Verein. Abends: Vortrag über welche Hühnerzucht.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Profschen-Verein. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Saalbau

Lenble“, Friedrichstraße 19.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.

Versammlung der liberalen Wähler der Stadt Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr im „Saalbau Schirmer“.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 25. October, 195. Vorstellung. (9. Vorstellung im Abonnement.)

Johann von Paris.

Komische Oper in 2 Akten. Nach dem Französischen des St. Just von J. R. v. Seyfried. Musik von Boieldieu.

Personen:

Die Prinzessin von Navarra	Frl. Rolandt.
Der Oberleutnant der Prinzessin	Herr Philipp.
Johann von Paris	Herr Leberer.
Ulrich	Frl. Muzell.
Bedrigo, Inhaber eines Gasthofs	Herr Klein.
Rezza, seine Tochter	Frl. Reisch.
Ein Aufwärter	Herr Bräuning.

Gefolge der Prinzessin. Gefolge Johann's von Paris. Männliche und weibliche Dienerschaft im Gasthofe. Bauern und Bäuerinnen.

Ballet-Éclairage im 2. Akt:

Tarantella aus der Oper „Die Nebenbuhler“ von W. Freudenberg, ausgeführt von Frl. Balbo, Frl. Heller und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Marktberichte.

Wiesbaden, 24. Oct. (Viehmarkt.) Im hiesigen Viehhofe waren 59 Ochsen aufgetrieben. Der Preis per 100 Kilogramm betrug: 1. Qual. 140 Mt. 58 Pf. und 137 Mt. 14 Pf., 2. Qual. 133 Mt. 72 Pf. und 130 Mt. 28 Pf. Das Geschäft war gut.

Limburg, 22. Oct. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 19 Mt. 75 Pf., weißer Weizen 19 Mt. 30 Pf., Korn 12 Mt. 40 Pf., Gerste 11 Mt. 20 Pf., Hafer 7 Mt. 25 Pf., Erbsen 14 Mt.

Mainz, 24. Oct. (Fruchtmart.) Der heutige Markt folgte willig den wieder höheren Notierungen der tonangebenden Plätze, so daß wir nun für Weizen und Korn ca. 4 Mark höhere Preise wie vor einigen Wochen haben. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 24 Mt. bis 25 Mt. 200 Pfd. Korn 18 Mt. 50 Pf. bis 19 Mt. 50 Pf. 200 Pfd. Gerste 18 Mt. 50 Pf. bis 19 Mt. Ruffisches Korn 18 Mt. 50 Pf.

Locales und Provinzielles.

? (Jubiläum.) Herr Ober-Regierungsrath von Dresler feierte gestern in stiller Weise sein 50jähriges Jubiläum als Staatsdiener. Die sämtlichen dem Jubilar untergebenen Beamten, sowie zahlreiche Deputationen aus der Provinz umringten ihn mit Glück- und Segenswünschen. Man sah an diesem Tage so recht, wie sehr es dem alten Herrn gelungen, sich die Liebe seiner Kollegen und nicht minder seiner Untergebenen zu erwerben. Von Sr. Maj. dem Kaiser wurde Herr v. Dresler mit dem Königl. Kronenorden zweiter Classe ausgezeichnet.

* (Bezirksynode.) Der 6. Sitzung vom 23. October präsidiert der Synodale Bismann, da sich der erste und zweite Vorsitzende, die Synodalen Firnhaber und Ernst, an der Debatte betheiligen wollen. Als erster Gegenstand steht auf der Tagesordnung der Antrag der Kreisynode Herborn-Dillenburg mit dem Verbesserungsantrage des Synodalen Prof. Ernst, betreffend den Anschluß des Consistorialbezirks Wiesbaden an die preussische Landeskirche. Der Antrag lautet: „Die erste ordentliche Bezirksynode des Consistorialbezirks Wiesbaden beauftragt die Aufnahme der evangelischen Kirche des Consistorialbezirks Wiesbaden in den Verband der evangelischen Landeskirche der acht älteren Provinzen der Monarchie mit dem Vorbehalte: 1) daß die Union, wie sie im ehemaligen Herzogthum Nassau durch die Edicte vom 11. August 1817 und 8. April 1818 begründet worden ist, und der Confessionsstand in den übrigen zum Consistorialbezirk Wiesbaden gehörigen Landestheilen dadurch unberührt bleiben; 2) daß die der ehemaligen nassauischen Landeskirche eigenthümlichen Einrichtungen des Centralkirchenfonds und der geistlichen Wittwen- und Waisenhilfe derselben erhalten bleiben; 3) daß alle Beschlüsse der preussischen Generalynode und alle Verordnungen der preussischen Kirchenregierung über etwaige Abänderungen in der Einrichtung und Verwaltung der pos. 2 genannten Institute, über Abänderung der zu Recht bestehenden Kirchenordnung, sowie der noch zu Recht bestehenden Bestimmungen des landesherrlichen Edicts vom 8. April 1818 und der Verordnung vom 25. Juli 1818 zu ihrer Gültigkeit der Zustimmung der Bezirksynode bedürfen; 4) daß insbesondere eine Aufhebung des Consistoriums zu Wiesbaden und eine theilweise oder gänzliche Zusammenlegung der zu dessen Ressort gehörigen Gebietstheile mit anderen Kirchenprovinzen nicht ohne Zustimmung der Bezirksynode vollzogen werden könne, und bittet das Kirchenregiment diesen Antrag so beschleunigt der preussischen Kirchenregierung übermitteln zu wollen, daß eine Beschlussfassung der gegenwärtig versammelten Generalynode darüber noch ermöglicht werde.“ Der Bericht erstatter der Commission, Synodale Ulrich, trägt den Bericht der Commission vor. Die Mehrheit der Commission (4 Synodalen) beantragt: „Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Entwicklung der beiden Kirchenkörper wolle die Bezirksynode über den Antrag Ernst zur Tagesordnung übergehen.“ Die Minorität der Commission beantragt Annahme des Ernst'schen Antrages. Der Königl. Commissarius, Geh. Ober-Reg.-Rath Barkhausen, gibt, um jedem Mißverständnisse vorzubeugen, die Erklärung zu Protocoll, daß die Kirchenregierung das Streben eines Zusammenschlusses des hiesigen Kirchenkörpers mit der evangelischen Kirche der älteren Provinzen nach der Entwicklung der kirchlichen Verhältnisse Deutschlands als ein berechtigtes

hält und einen solchen Zusammenschluß für durchaus wünschenswerth erkenne, daß sie aber glaube, nur dann wahrhaft gedeihlichen Erfolg von einer solchen Vereinigung erwarten zu dürfen, wenn der Entschluß dazu aus freier, unbeeinflusster Selbstbestimmung der zu vereinigenden Kirchenkörper statfinde und daher die etwaige Initiative ausschließlich den zur Vertretung der Kirchen berufenen Synodalen Organen überlassen müsse. Synodale Ernst, als Referent der Minorität der Commission, tritt noch für seinen Antrag ein und sagt zum Schluß: „In Wirklichkeit wechseln wir ja nur die Spitze des Kirchenregiments, gehen von einer staatlichen zu einer kirchlichen Spitze über, unsere nassauische Union verlieren wir nicht.“ Für den Antrag der Mehrheit der Commission sprechen sodann die Synodalen Schröder, v. Ed., Michel, Diefenius, Dörr und Diez. Gegen den Commissionsantrag auf Uebergang zur Tagesordnung und für den Ernst'schen Antrag sprechen die Synodalen Ohly, Stamm, Kreuter. Nachdem Synodale Geh. Reg.-Rath Firnhaber einen Vermittlungsantrag eingebracht, dem Synodale Stöckicht um des Friedens Willen zustimmt gegen seine ursprüngliche Absicht, für den Anschluß zu sprechen, wird der Schluß der Debatte beantragt und angenommen und in namentlicher Abstimmung sodann der Antrag der Mehrheit der Commission, über den Ernst'schen Antrag zur Tagesordnung überzugehen, mit 23 gegen 19 Stimmen angenommen. Für den Majoritätsantrag stimmen die Synodalen: Wagner, Heber, Dörr, Schröder, v. Ed., Fint, Held, Diez, Martin, Michel, Müller, Diefenius, Kabe, Schirg, Schneider, Bernhardt, Senberth, Ulrich, Cellarius, Wegandt, Wegand, Bismann, Janner. Gegen den Mehrheitsantrag der Commission stimmen die Synodalen: Ernst, Ohly, Kreuter, Stamm, Diehl, Enke, Lumb, Firnhaber, Jacobi, Richter, Schramm, Schreiber, Harbt, Jagen, Rintler, Stöckicht, Decan Wilhelm, Decanatsvertreter Wilhelm, Freudenberg. — Mit ganz derselben Stimmenzahl wird der Antrag Firnhaber abgelehnt, indem die 23 Synodalen, die für den Mehrheitsantrag der Commission gestimmt hatten, nun ebenio geschlossen mit Nein stimmen.

? (Gerichtliches.) Die seitherigen Amtsgerichtsgehilfen Schleidt, Beck und Siebel sind zu Gerichtsvollziehers-Anwärtern ernannt und gestern in ihr neues Amt eingeführt worden.

? (Vereidigung.) Infolge Beschlusses der städtischen Behörde sollen sämtliche städtische Schul-Bezellen auf treue und gewissenhafte Dienstführung vereidigt werden, was auch bereits zum größten Theile geschehen ist.

* (Handelsregister.) Neu eingetragen die Firma R. Reinglas.

? (Brod- und Fourage-Lieferung.) Zur Vergebung der Brod- und Fouragelieferung an die Truppen pro 1880 sind die Termine wie folgt angesetzt: 1) Für die Garnisonen Siegen, Marburg, Wehlar auf den 3. November Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu Siegen; 2) für die Garnisonen zu Diez, Dranienstein, Weilburg und Nassau auf den 4. November Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu Diez; 3) für die Garnisonen Wiesbaden, Viebrich und Worms auf den 5. November Vormittags 10 Uhr im Rathhause zu Wiesbaden; 4) für die Garnisonen Buggach, Ganau und Friedberg auf den 6. November Vormittags 10 1/2 Uhr im Bureau des Proviantamts zu Vöckenheim; 5) für die Garnisonen Hersfeld, Fulda und Hohenberg auf den 7. November Vormittags 11 Uhr im Rathhause zu Hersfeld.

? (Schadenfeuer.) In Dohheim entstand vorgestern Abend gegen 10 Uhr Feuer, welches ein leerstehendes Gebäude in Asche legte. Die hiesige Ueberland-Feuerwehr war nach der Brandstätte abgegangen.

o Diebstahl, 24. Oct. (Dienstliches.) — Fouragelieferung. — Bierpumpen.) Herr Ober-Telegraphist Giesecke dahier ist vom 1. December c. ab zum Telegraphenamate in Frankfurt a. M. versetzt und Herr Postgehilfe Neudorff von Wiesbaden dem hiesigen Postamate zur Ausbildung überwiesen worden. — Der Bedarf an Brod und Fourage für unsere Garnison wird am 5. l. M. Vormittags 10 Uhr in dem Wiesbadener Rathhause öffentlich verbunden werden, doch liegen die Bedingungen dazu bis zum 1. l. M. auf der hiesigen Bürgermeisterei zur Einsicht offen. — Die Revision unserer Bierpumpen ist nunmehr erledigt und darf, wie wir hören, das Gesamtergebnis nicht als günstig angenommen werden.

? (Begnadigt.) Die Dienstmagd Caroline Krahn von Erbach (im Rheingau), welche von dem vormaligen nassauischen Affsenhofe zu Wiesbaden im Jahre 1866 wegen Kindesmords zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, ist jetzt begnadigt und aus der Haft entlassen worden.

* (Ernennung.) Der erste Pfarrer Heinrich Maurer zu Herborn ist zum Professor am theologischen Seminar daselbst ernannt worden.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 3. November.) Sonntag den 26.: Zum Erstenmale: „Sodom und Gomorrha.“ Montag den 27.: „Biel Larm um Nichts.“ (Zu ermäßigten Eintrittspreisen.) Dienstag den 28.: „Der Störenfried.“ Mittwoch den 29.: „Die Puritaner.“ Donnerstag den 30.: Sodom und Gomorrha.“ Samstag den 1. Nov.: „Titus.“ Sonntag den 2.: Neu einstudirt: „Ein Sommer-nachtsstraum.“ Montag den 3.: 1. Symphonie-Concert.

— (Vorlesung.) Fräulein Marie Schmidt, deren Vorträge: „Bilder aus der englischen Literatur-Geschichte“ während der vorjährigen Winteraison so alleseitigen Beifall fanden, wird auch in diesem Winter wieder einen Cyclus von Vorlesungen veranstalten. Die erste derselben findet heute — Samstag — Abends 6 Uhr im kleinen Saale des „Taunus-Hotel“ statt und dürfte bei der glücklichen Wahl des zu behandelnden Themas „Die Frauen in der deutschen Literatur“ sich ohne Zweifel des

zahlreichsten Besuches zu erfreuen haben; wir möchten wenigstens nicht verfehlen, speciell unsere Leserinnen auch an dieser Stelle nochmals besonders darauf aufmerksam zu machen.

(Carl Gustav's Bibliothek) gelangt durch die Auktions-Anstalt von Isaac St. Goar in Frankfurt a. M. im Laufe des Winters zur Versteigerung. Der Catalog soll in einigen Wochen erscheinen.

(Wagner-Aufführungen.) Nachdem in Braunschweig am 5. November v. J. die erste Aufführung von „Rheingold“, am 13. Januar d. J. von „Die Walküre“ und am 18. Mai d. J. von „Siegfried“ stattgefunden hatte, wird nunmehr Sonntag den 26. October „Götterdämmerung“ dort zur Aufführung gelangen.

(Weltausstellung in Sydnay.) Man schreibt aus Berlin: Nach amtlichen Mittheilungen aus Sydnay ist dortselbst mit Rücksicht auf die große Anzahl von werthvollen Kunstwerken, welche von Europa zur Ausstellung gebracht sind, ein besonderes Gebäude zur Aufnahme der Kunstabtheilung nach einem von dem Reichs-Commissar Geh.-Rath Reuleaux entworfenen Plane errichtet worden.

Aus dem Reiche.

— (Der deutsche Kronprinz) mit seiner Gemahlin machten am 17. c. einen kurzen Ausflug nach Genua, woselbst dieselben sich indes nur wenige Stunden aufhielten. Ferner wird berichtet, daß der am 18. October stattgefundene Geburtstag des Kronprinzen in Begli ganz im Familienkreise ohne Einladungen begangen wurde. Die Lebensweise des Kronprinzen in Begli ist eine sehr einfache. Er steht des Morgens sehr früh auf und arbeitet dann einige Stunden am Schreibtisch. Nach Erledigung seiner Correspondenz u. c. macht er täglich mit der ganzen Familie Ausflüge in die Umgegend, bei denen die Kronprinzessin sehr fleißig für ihr Album zeichnet.

Handel, Industrie, Statistik.

— (Rosinen- und Feigen-Handel in Smyrna.) Die Quantität rother Weintrauben — so berichtet man aus Smyrna — die jährlich in der nächsten Umgebung des hiesigen Platzes und der von Fideleschme und Bursa, sowie auf der Insel Samos gezogen und als Rosinen in den Handel gebracht werden, beläuft sich auf 500,000 Centner und der daraus erzielte Betrag auf 8 Millionen Mark deutscher Währung. Frankreich allein hat während der letzten beiden Jahre für 1,500,000 Francs oder 100,000 Centner bezogen. Sie werden dort theils als Tafelobst verkauft, theils zur Fabrication von Weinweinen und zur Branntwein-Destillation benutzt. Die offiziellen Ausweise über den jährlichen Export beweisen, daß Frankreich für Smyrna und seine nächste Umgebung der beste und stärkste Abnehmer für Trauben ist. Vor 1871 war indeß die Nachfrage nach getrockneten Trauben aus Frankreich kaum eine nennenswerthe; erst mit dem Jahre 1872 begann der Aufschwung in diesem Artikel, getrocknete Weintrauben waren jetzt in Frankreich für die Erzeugung alkoholhaltiger Produkte und das Weingeschäft eine sehr gesuchte Waare und der Import derselben ein Geschäft ersten Ranges. Die zweite Stelle für diese Specialität, doch in bedeutend bescheideneren Verhältnissen, nimmt Oesterreich ein und dann kommt Rußland. Frankreich wird wahrscheinlich in unserer Gegend das Geschäft beherrschen, bis seine Weinberge, die der Vermüthung durch die Phylloxera anheimgefallen sind und ihre alte Rentabilität eingebüßt haben, sich wieder vollständig erholt haben. Unsere Stadt ist auch berühmt wegen ihrer vortheilhaften Feigen. Diese Frucht, die gleichfalls einen gesuchten Handelsartikel bildet, wird hauptsächlich im Vilajet Aidin gezogen, und der hiesige Platz ist gleichsam der einzige Lagerplatz, der Centralmarkt für die zahlreichen Sendungen, die täglich nach Europa und dem osmanischen Reiche abgehen. So sind in seinen Mauern die vier Monate hindurch, welche die Champagne dauert, mehr als 2000 Personen beiderlei Geschlechts bei den verschiedenen Händlern beschäftigt, welche die Früchte auslesen, reinigen, präparieren und in Schachteln verpacken — alles Functionen, zu denen besondere Kenntnisse und besondere Fertigkeiten gehören. Die Ernte des vorigen Jahres hat die der vorhergehenden um ein Bedeutendes übertroffen und man kann sie auf 200,000 Centner abschätzen. Die Preise haben natürlich je nach der Qualität geschwankt. Sie richten sich nach dem Stande der Früchte zu Beginn der Champagne, nach der Art ihrer Reinigung, nach ihrer Zubereitung und schließlich nach der Verpackung. Frankreich ist jetzt in dem Geschäft sehr stark engagiert. Bis zum Jahre 1877 spielte es jedoch kaum eine Rolle in dem hiesigen Feigen-Handel und unsere Waare figurirte im französischen Geschäft nur an letzter Stelle. Die Zollserhöhung in Italien änderte die Sache und im vorigen Jahre hat Frankreich vom hiesigen Platz über 20,000 Centner bezogen; wird in Italien der Zoll nicht herabgesetzt, so dürfte diese Summe sich bald beträchtlich erhöhen. Das hiesige Feigengeschäft findet seinen Hauptabsatz in England, die übrigen Länder kommen alle erst nach ihm; es sind Frankreich, Deutschland, Oesterreich, Rußland, Holland, Belgien und die Vereinigten Staaten. Der Export kann gleich dem der Rosinen leicht bewerkstelligt werden, da die Frucht Dank der großen Anzahl von Dampfern, die in unserem Hafen verkehren, eine mäßige ist.

— (Der dritte deutsche Kellner-Congress) hat im weiteren Verlaufe seiner Verhandlungen einen Beschluß gefaßt, der für die Hebung des gesammten Kellnerstandes von weittragender Bedeutung sein dürfte. Diesem Beschluß zufolge sollen von jetzt ab jüngere Kellner nur dann in den Verband aufgenommen werden, wenn sie sich durch einen Lehrbrief, vom Central-Bureau des deutschen Gastwirthsverbandes ausgestellt, aus-

weisen können. Mit diesem Beschluß hat sich der Kellnerbund auf gleichen Standpunkt mit dem Verbands der Prinzipale gestellt, und sieht zu erwarten, daß dieser Beschluß sehr bald seinen wohlthätigen Einfluß ausüben wird. Der Congress beschäftigte sich sodann mit Anträgen auf unwesentliche Änderungen der Statuten.

— (Die Arbeiten für die internationale Fischerei-Ausstellung in Berlin.) deren Eröffnung zum 20. April 1880 in Aussicht genommen ist, nehmen einen höchst erfreulichen Fortgang. Es sieht schon jetzt bestimmt in Aussicht, daß fast alle Nationen der Welt in größerem oder geringerem Maße sich bei der Ausstellung betheiligen werden. Aus zahlreichen Ländern, namentlich aus Schweden, Norwegen, Italien, Niederlande, Canada, Japan, China, den malayischen Inseln u. s. w. sind umfangreiche Collectiv-Ausstellungen angemeldet. Der Kaiser hat drei Ehrenpreise für die Ausstellung gewährt. Weitere Ehrenpreise sind von dem Könige von Sachsen, den Großherzögen von Baden, Oldenburg und Mecklenburg-Schwerin, sowie von den freien Städten Hamburg und Bremen zugesagt.

Vermischtes.

* (Einweihung.) In Castel fand am Mittwoch die Einweihung der neu erbauten evangelischen Kirche unter zahlreicher Theilnehmung der geladenen Gäste und der evangelischen Gemeinden Castels-Rothheim statt.

* (Auszeichnung.) Der „Mainzer Actien-Verbraucher“ ist bei der kürzlich geschlossenen Landes-Gewerbe-Ausstellung in Offenbach die goldene Medaille zuerkannt worden.

— (Große Seltenheit.) Der Gärtner Conrad Reinschagen in Ottweiler hat am 9. Juni d. J. Kartoffelkraut abgeschnitten und dasselbe versuchsweise eingepflanzt. Sein Versuch hatte auch Erfolg, indem er von diesem abgeschnittenen Kartoffelkraut schöne dicke Kartoffeln erzielte.

— (Der erste Schöffe.) der sich dem Amtsgericht I. zu Berlin vorstellte, war ein wohlgekleideter Geschäftsmann, G. mit Namen, der am Sonnabend sich einem Schreiber des Schöffengerichts, in mächtigen Wasserstiefeln und seinem Arbeitsanzug etwa mit folgenden Worten präsentirte: „Nu, sagen Sie mal, lieber Mann, Sie haben mir zum Dienstag als Schöppen vorzulegen (zeigt seine Vorladung), was habe ich denn da eigentlich zu thun?“ Der Beamte erklärte ihm seine Pflichten, worauf der Schöffe erwiderte: „Ja, ja, ich sehe ja die große Ehre in, die mir widerfährt, aber Dienstag, sehen Sie mal, Dienstag, Herr Gerichtschreiber, unmöglich, erst das Geschäft und dann die Ehre. Sehen Sie, auf die Ehre bin ich stolz, aber von des Geschäft muß ich leben; ich schäme die Ehre hoch, aber leben kann ich doch nicht von ihr — Dienstag komme ich nicht, ich kann beim besten Willen nicht, ich komme schon ein anderes Mal, wenn ich Zeit habe und wiederzukommen werde.“ — Wieder belehrte ihn der Gerichtschreiber, daß er kommen müsse. — „Na, was kriegt ich denn Verjütung für meine Versäumnisse?“ fragte der Schöffe wiederum. — „Nichts“, entgegnete der Beamte. — „Nichts? Nee, des is zu wenig, da gehe ich doch lieber meinem Geschäft nach, ich kann Dienstag nicht“, replicirte der Schöffe. — „Sie müssen kommen“, antwortete wiederum der Beamte. — „Na, was habe ich denn zu thun?“ fragte endlich beschwichtigend der Schöffe. — „Sie müssen jenen und Recht sprechen“, entgegnete der Schreiber. — „Denn schied ich meine Frau“, rief der Schöffe, die sitzt jut und spricht den ganzen Tag lang und hat immer Recht.“ — Nach längerem Hin- und Herdebattiren erklärte der Schöffe endlich resignirt: „Na, kommen werde ich, aber gleich in die Wasserstiefeln, damit ich, wenn et alle is, auch gleich an die Arbeit gehen kann. Die Ehre is ja froh, aber des Geschäft am Dienstag futsch, na das schadet denn schließlich doch nicht, wir haben's ja dazu!“

— (Eine originelle Kritik.) finden wir in dem in Jüterbog erscheinenden „Bürger- und Bauernfreund“ über „Doctor Klaus“ von L'Arronge. Sollten wir, so beginnt dieselbe, eine Analyse dieses Lustspiels machen, so würde sich hierbei folgendes Resultat herausstellen: Geht 25 pCt., Poesie 15 pCt., gesunde Vernunft 40 pCt., Effectualcherei 10 pCt., überflüssige Worte 5 pCt., schleppende Handlung 0 pCt., Wiederholungen 5 pCt. — in Summa 100 pCt. Das wird wohl genügen, um dieses Werk von L'Arronge zu charakterisiren und den Beifall zu rechtfertigen, mit dem es auch hier aufgenommen wurde. Spannende Handlung, treffende Charakterzeichnung, liegender Dialog sind die Grundbedingungen für ein gutes Lustspiel und Doctor Klaus hat ein volles Recht auf dieses Prädicat, wenn man von den hier und da vorkommenden Uebertreibungen, die schon mehr in das Gebiet der Poesie streifen, absieht. Kurz — Doctor Klaus darf den besseren Deutschen Novitäten z.

— (Heilmittel gegen Verbrennungen.) In einer Versammlung in Salem, Mass., erstattete kürzlich Dr. G. F. Waters einen Bericht über ein von ihm entdecktes Heilmittel für Brandwunden und Verbrennungen. Er behauptet, daß die Anwendung von doppeltsohlensaurem Natron, welches man in jeder Haushaltung unter dem Namen „Bullrichs Salz“ antrifft, den Schmerz sofort zum Aufhören bringe, und daß es genügend sei, oberflächliche Brandwunden innerhalb weniger Stunden zu heilen. Um die Wirkung des Heilmittels zu zeigen, tauchte Waters einen Schwamm in kochendes Wasser und drückte letzteren über dem Handgelenk aus; das Wasser floß über dasselbe und verursachte eine beinahe 2 Zoll breite Blühwunde um dasselbe. Dann streute er doppeltsohlensaures Natron auf die Wunde, legte einen angefeuchteten Leinwandstreifen darüber, und wie mit einem Zauberstock verschwand die Geschwulst. Am nächsten Tage war die Verbrühung so gut wie geheilt; nur eine geringe Rötthe der Haut war noch wahrzunehmen.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Ich habe in zwei meiner Schaufenster

Burückgesetzte Stickereien

ausgestellt und lade zu deren Ansicht ergebenst ein.

12919

W. Heuzeroth,

13 grosse Burgstrasse.

grosse Burgstrasse 13.

Ventilations-Einrichtungen

liefert

18119

Justin Zintgraff,

Lager: Taunusstrasse 36.

Am 1. November 1879

Ziehung der in der Serie gezogenen

Finnländer Thlr. 10=Loose.

Hauptgewinne **Mk. 45,000, 4,500** u. (65 höhere Gewinne). Niedrigster Gewinn **Mk. 36**. Loose hierzu à **Mk. 116** und nach Vorauskürzung des niedrigsten Gewinnes à **Mk. 80**, Halbe à **Mk. 40**, Viertel à **Mk. 20** und Achtel-Anteile à **Mk. 10** noch vorrätig im Bank-Geschäft von
127 Moriz Stiebel Söhne in Frankfurt a. M.

Städtische Baugewerkschule zu Idstein im Taunus.

Heranbildung künftiger Baugewerkmeister, Reiseprüfung. Eröffnung des Wintersemesters am 3. November, des Vorkurses zur 3. Klasse am 6. October. Programme kostenlos.
8304 Der Director: **E. Hoffmann**, Baumeister.

Erbenheim.

Morgen und jeden darauffolgenden Sonntag Nachmittag findet bei mir **Flügelmusik** statt.

Für gute Speisen und Getränke habe ich bestens gesorgt und lade zu recht zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Chr. Stemmler, „Zur schönen Aussicht“, gegenüber dem Bahnhof.
12274

Goldgasse Deutscher Hof, Goldgasse No. 2.

Bier aus der Brauerei zur Stadt Frankfurt, Wein, Restauration, Mittagstisch, Billard empfiehlt
12022 **C. H. Scheurer.**

Süßer Aepfelwein bei **W. Wenzel**, Faulbrunnensstrasse 8. 13215

Frankfurter Würstchen

empfiehlt **Joh. Hetzel**, Schulgasse 7. 9823

Pfandleihanstalt **M. Niederreiter**, H. Schwalbacherstrasse 4: Geld auf alle Werthsachen, Möbel, Pfandscheine u. 4 Pf. Zins. p. M. 6987

Hemden prima Qualität,

sehr solid gearbeitet und gut sitzende, für Herren und größere Knaben, Damen- und Kinderhemden in vorzüglichem Stoff empfiehlt zu billigen, festen Preisen

145

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Wein

Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon!

befindet sich nach wie vor **Marktstrasse 6**, neben den Königl. Gerichten. Abonnement in und außer dem Hause.

Hochachtungsvoll

13069

Adolph Birek, Marktstrasse 6.

Schmerzstillende Zahnwatte

in Glashülsen à 50 Pf. bei

J. H. Dahlem, Droguenhandlung, Michelsberg 16.

Erfolg bei richtiger Anwendung garantiert. Gebrauchsanweisung gratis. 12523

Geschäfts-Eröffnung!

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich mich hier,

6 Michelsberg 6, als **Glaser**

etabliert habe und halte mich in allen vorkommenden Neu-Arbeiten, Einrahmen von Bildern u. bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Stemmler,

12967

6 Michelsberg 6.

Blane Pfälzer Kartoffeln I. Qualität

trifft in den nächsten Tagen der erste Waggon ein. Preis per Malter = 200 Pfd. ab Taunusbahnhof . 8 Mk. — Pf.

frei in's Haus geliefert 8 " 50 "

Bestellungen unter Garantie nehmen jetzt schon entgegen:

Fr. Heim,

Paul Fröhlich,

Hellmündstrasse 29 a.

Obstmarkt. 13128

Aepfel,

gepflückte, verschiedene Sorten, kumpf- und malterweise zu haben Röderallee 2. 12541

Feinstes Tafelobst (ausgesuchte Sorten) ist auf der Klostermühle per Centner 5 Mark zu haben. 13022

Birn-Quitten

zu verkaufen Geisbergstrasse 5. 13109

Restauration Boths,

11 Langgasse 11.

Vorzügliches Erlanger Bier, Frankfurter Exportbier, reingehaltene Weine, guten Mittagstisch à 1 Mk. 13180

Vorzüglichen 1876^{er} Weißwein,

Deidesheimer, per Flasche 80 Pfg., empfiehlt
13315 **A. Kister, Friedrichstraße 30.**

Flaschenbier.

Vorzügliches Lagerbier in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt
13216 **J. Berghäuser, Stiftstraße 21.**



Die Erzeugnisse der
Königl. Preuss. & Kaiserl. Oesterr.
Hof-Chocolade-Fabrikanten
Gebr. Stollwerck in Köln,

Filialen in Frankfurt a. M., Breslau & Wien,
verdanken ihren Weltruf der gewissenhaften Ver-
wendung von nur besten Rohmaterialien und deren
sorgfältigster Bearbeitung. Die Original 1/4- und 1/2-
Pfund-Packungen sind mit Preisen und Garantie-Marke
(pure Cacao und Zucker) versehen.

Die Fabrik ist brevetirte Lieferantin:
I. I. M. M. des Kaisers Wilhelm, der Kaiserin Augusta,
Sr. K. u. K. H. des Kronprinzen, Sr. Kaiserl. u.
Königl. apostol. Majestät Franz Joseph, sowie der
Höfe von England, Italien, der Türkei, Bayern, Sach-
sen, Holland, Belgien, Baden, Sachsen-Weimar,
Mecklenburg, Rumänien und Schwarzburg.
19 goldene, silberne und bronzene Medaillen.

Stollwerck'sche Chocoladen & Cacaos
sind in allen Städten Deutschlands zu haben, sowie auch an
den Haupt-Bahnhof-Büffets.

Zu haben in **Wiesbaden** bei Ferd. Alexi,
C. Baeppler, Fräulein Marie Eiselé, Louis Engel,
J. Flohr, C. M. Foreit, J. Gottschalk, H. Han-
stein, J. C. Keiper, A. H. Linnenkohl, Georg Mades,
W. Müller, Bleichstraße 8 und 10, Ph. Reuscher,
Conditor C. Rücker, A. Schirmer, F. Urban & Cie.,
H. J. Viehoever, J. W. Weber und Chr. Wolff. 59

**Von heute an verkaufe ich außer allen Sorten
Obst auch sämtliche Spezerei-Waaren,**
sowie täglich sehr gute Milch per Schoppen 10 Pfg.

Achtungsvoll
13328 **August Moders, Ludwigstraße 1.**

Zeltower Rübchen

frisch eingetroffen.
13122

F. A. Müller,
Abelhaidestraße 28.

Ich verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541 **Joh. Hetzel, Schulgasse 7.**

Gute Birnen u. Äpfel zu verk. Friedrichstr. 35, 13014

Musik-Unterricht.

Unterzeichnete, am Conservatorium zu München gebildet,
ertheilt **Klavier- und Gesang-Unterricht.** Ebenso empfiehlt
sich dieselbe zum **Ensemble-Spiel.**
12835 **Bertha Schaun, Hellmündstraße 29a.**

Italian, french and german lessons

by a lady highly recommended and diplomée. Terms
moderate. Schulberg 8, first floor. 12230

Leçons de français par Mlle Bourret, institutrice
française, Spiegelgasse 9. 10380

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Mademoiselle Duraffourd, Querstrasse 3, 2^{me} étage.
Leçons de langue française et de conversation. S'adresser
de 12 h. à 1 h. 10601

Ein junger Mann, welcher das hiesige Gymnasium besucht
hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht
neben seinem jetzigen Berufe **Nachhülfsstunden** in allen
Fächern an Schüler der unteren Classen gegen ganz mäßiges
Honorar zu ertheilen. Gef. Offerten sub R. 444 befördert
die Exped. d. Bl. 13017

Moritzstraße 36, Frontspitze, empfiehlt sich eine Frau
im **Weißzeugnähen, Bügeln, Kleidermachen** und
Ausbeffern. 13275

Zur Beachtung.

Diejenige Frauensperson, welche Anfangs Juni d. J. an
einem Seitenwege der Frankfurterstraße an den letzten Häusern
links Augenzeuge war, wie eines Nachmittags zwei verwehr-
loste Kinder einen Herrn verfolgten und denselben um Geschenke
nötigten, wird hiermit höflichst ersucht, ungenirt ihren Namen
in der Exped. d. Bl. zu hinterlassen. 13211

Immobilien, Capitalien etc.

Ein **Haus** in bester Geschäftslage mit Ladenlokalitäten ist
gegen geringe Anzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 12858

Eine **Villa** in bester Lage Wiesbadens, mit einem Morgen
großen, schattigen Garten, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 10434

Eine **Gärtnerei** nebst kl. Wohnhaus zu verkaufen. Näh.
Rheinstraße 23. 10969

15,500 Mark auf erste Hypothek sofort auf Haus und
Acker zu leihen gesucht. Näh. Exped. 13223

6000 Mark auf gute Nachhypothek zu leihen gesucht.
Näheres Expedition. 11613

5000 Mark auf 2. Hypothek zu 6 Procent auf gleich
gesucht. Näheres Expedition. 13052

7000 Mark werden auf 2. Hypothek auf ein hiesiges
Geschäftshaus in guter Lage zu leihen gesucht. Außer genügender
Pfandbestellung kann auf Erfordern noch gute Bürgschaft er-
bracht werden. Näh. Expedition. 13177

6000 Mark gegen 1. Hypothek auf Haus und Acker sofort
gesucht durch Commissionär **Beilstein, Bleichstraße 21.** 13348

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges, aufständiges Mädchen sucht Monat- oder Jahres-
stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Hellmündstr. 1, 2. St. 13219

Ein feineres Mädchen, sehr gut empfohlen, sucht Stelle als
Kammerjungfer zu größeren Kindern oder zu einer leidenden
Dame, und geht auch mit ins Ausland. Näh. Exped. 13123

Tapeziergehülfe sucht Beschäft. R. Michelsberg 5. 13280

Personen, die gesucht werden:

Mädchen werden gesucht Nerostraße 18, Hinterh. 13220
 Ein Mädchen, welches gut und selbstständig kochen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Näh. Exped. 13166
 Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Wilhelmstraße 24. 13309
 In einen ruhigen Haushalt ohne Kinder wird ein anständiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit als Mädchen allein gesucht. Zu erfragen Diebrücker Allee, „Villa Fausel“, eine Treppe hoch, zwischen 2 und 4 Uhr. 13140
 Eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, wird sofort gesucht Nicolassstraße 7. 13319

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

In guter Lage wird ein **Laden** mit Wohnung nebst größerem Keller und Hofraum vom 1. April 1880 an auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten unter A. F. 20 befördert die Exped. d. Bl. 12836

Angebote:

Emserstraße 3 ist die Bel-Etage nebst zwei Mansarden, Dachkammer und allem Zubehör zu vermieten. Näh. selbst oder Adelhaidstraße 59, 1. Stiege. 9288

Herrngartenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer z. v. 11881
Nerothal 7 ist eine möblierte Wohnung mit Küche oder Pension zu vermieten. 12355

Nicolassstraße 1 sind möbl. Wohnungen zu verm. 13217

Dranienstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör zu Anfang October billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock oder Hinterhaus. 10497

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension zu verm. Näh. 2. Stock. 10999

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu vermieten. 8827

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Turmhaus gelegen (Südseite), ist eine Wohnung von 4 möblierten Zimmern (eventuell getheilt) monat- oder jahresweise zu vermieten. 10870

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c, sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter zu vermieten. 9098

Wilhelmstraße 24

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, neu eingerichtet, elegant möbliert, sowie die zweite Etage von 6—8 Zimmern mit Pension zu vermieten. 9632

Ein großes, schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. Stiftstraße 14, 2. Stiege hoch. 12974

Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten Mühlgasse 7, Bel-Etage. 13138

Ein möbliertes Zimmer zu verm. Webergasse 38, 2. St. 13019

Ein mittelgroßes Landhaus an den Turanlagen ist zu vermieten. Näheres Expedition. 7068

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 29. 9502

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn oder eine anständige Dame zu vermieten Hellmündstraße 1, zweiter Stock, Ecke der Bleichstraße. 13218

Der von Herrn Ed. Schwend bewohnte **Laden** mit Wohnung **Langgasse 40** ist auf 1. April 1880 anderweit zu vermieten. Ed. Kalb. 12432

Feinst möblierte Zimmer, Bel-Etage, in der Adelhaidstraße, nahe den Bahnhöfen, zu vermieten. Näheres Expedition. 18482
 Zwei Arbeiter finden Kost u. Logis Faulbrunnenstr. 9, S. 13241

Wiesbaden.

12360

Privat-Hotel „Villa Germania“

Sonnenbergerstraße No. 31 am Curpark.
 Herrschaftliche Wohnungen mit eingerichteter Küche, Garten u. Elegante, kleinere Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension.

Chr. Kohl.**Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.**

23. October.

Geboren: Am 17. Oct., dem Schreiner Wilhelm Heiland e. T., N. Elsa. — Am 19. Oct., dem Kellner Jean Huber e. S., N. August.

Aufgehoben: Der Kutscher Carl Eduard Köhler von Wilsteden im Großherz. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Elisabeth Burtholter von Rhein-Dürkheim, Großherz. Hess. Kreises Worms, wohnh. zu Rhein-Dürkheim, früher dahier wohnh. — Der Versicherungs-Inspector Meiner Lambert Hubert Josef Deutschen von Nachen, wohnh. zu Mannheim, und Amalie Beisiegel von St. Goar, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier. — Der Decorationsmaler Bruno Conrad Oscar Simon von Herrnsdorf, Kreises Gubrah in der Provinz Schlesien, wohnh. dahier, früher zu Köln wohnh., und die Wittve des Chorführers Johann Kuhl von Bonn, Henriette Louise Antonie, geb. Gros, wohnh. dahier. — Der Herrnschneider Dietrich Fürste von Lohne, Kreises Soest, wohnh. dahier, früher zu Coblenz und Lohne wohnh., und Johanna Friederike Elisabeth Aller von Köln, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. Oct., der Kaufmann August Jordan von Stuttgart, wohnh. zu Paris, und Gabriele Borges, Cole von Porthheim von Prag, bisher dahier wohnh. — Am 23. Oct., der Kellner Adam Martin Prädanus von Bärstadt, A. L. Schmalbach, wohnh. dahier, und Emilie Caroline Clara von Darmstadt, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Oct., Margarethe Catharine Wilhelmine, geb. Röder, Ehefrau des Schlossermeisters Peter Bernion, alt 25 J. 11 M. 58 T. — Am 22. Oct., der unehel. Königl. Domänen-Weinbau- und Kellerei-Inspector Theodor Victor, alt 57 J. 2 M. 20 T.

Königliches Standesamt.**Evangelische Kirche.**

XX. p. Tr.

Hauptkirche.

Frühgottesdienst 8¼ Uhr: Herr Pfarrer Michel von Weilburg.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.

Nachmittagsgottesdienst 2½ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Bergkirche.

Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfarrer Ziemendorff. Donnerstag den 30. October Abends 6 Uhr: Bibelstunde im Saale der höheren Töchter Schule, Louisenstraße 24.

Sonntagschule: Vormittags 11½ Uhr Friedrichstraße 19 und Stiftstraße 12.

Katholische Rothkirche, Friedrichstraße 22.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6¼ und 11½ Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7¼ Uhr; Kindergottesdienst 8¼ Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.

Täglich sind heil. Messen 6¼, 7¼, 8 und 9¼ Uhr.

Dienstags, Mittwochs und Freitags 7¼ Uhr sind Schulmessen.

Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Die Gottesdiensthörung für Aller-Heiligen und Aller-Seelen wird noch publicirt werden.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 26. October Vormittags 10 Uhr: Heil. Messe mit Predigt. (Herr Pfarrer Mundin g., Mainzerstraße 23.)

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).
 Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10¼ Uhr (kleine Kapelle).**S. Augustine's English Church.**

Twentieth Sunday after Trinity.

Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 3. 30.

Tuesday. SS. Simon and Jude F. Morning Service at 11.

Friday. All Saints Eve. Evensong at 4.

Saturday. All Saints F. Morning Service at 11.

Offertory for Church Sustentation Fund.

The Church Library is open from 4. 30 to 5 p. m. on Friday.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. October 1879.)

Adler:		Nassauer Hof:	
Grosse, Kfm.,	Berlin.	Finkenstein, Graf, Herzogswalde.	
Schwitzky, Kfm.,	Hamburg.	Armitstead, m. Bed.,	Schottland.
Wellner, Kfm.,	Plauen.	Budberg, General m. Fr.,	Russland.
Haidenheim, Kfm.,	Köln.	Levy, 2 Hrn.,	Hamburg.
Krause, Obrist,	Berlin.	Rhein-Hotel:	
Hack, Kfm.,	Aachen.	Gillis, Fr. m. Tochter, Petersburg.	
Teichmann, Kfm.,	Köln.	König, m. Fr.,	Bonn.
Lassen, Fr. O.-Appell.-Rath, Celle.		Lochner,	Aachen.
Simon, Kfm.,	Frankfurt.	Kaulla,	Stuttgart.
Cölnischer Hof:		Rose:	
Neuhof, Landesger.-Dir., Frankfurt.		Lobanow de Rostow, Durchl., Fr.	
Einhorn:		Fürstin m. Bed.,	Petersburg.
Schmitz, Kfm.,	Köln.	Lobanow de Rostow, Durchl., Fürst	
Lewin, Kfm.,	Bocholt.	m. Bed.,	Petersburg.
Schneider, Kfm.,	Diedersheim.	de Lempicki, Gutsbes.,	Polen.
Eisenbahn-Hotel:		v. Bünauf, Fr. m. Tocht.,	Dresden.
Poulson, Kfm.,	Hamburg.	Stern,	Indien.
Eicke, Kfm.,	Hamburg.	Weisser Schwan:	
v. Zakrevsky, Fr.,	Rovereto.	Jacobsen, Fr.,	Hamburg.
Engel:		Tannus-Hotel:	
Mühlenbruch, Fr. Landschaftsrath,	Nipkau.	Tiehler, Bürgermeister m. Fr.,	Zwartewaal.
Mühlenbruch, Stud.,	Strassburg.	Janssen,	Minden.
v. Uechtritz, Excell.,	Frhr. Oberhofmeister m. Bed.,	Harbordt, Dr. med.,	Frankfurt.
Sachsen.		Erlemayer, Fr.,	Schwalbach.
Englischer Hof:		Hotel Trinthammer:	
Macfarlane, Major,	England.	Pfeiffer, Kfm.,	Marburg.
Grand Hôtel (Schützenhof-Bäder):		Tortong,	Berlin.
Hufnagel, Fabrikbes.,	Innsbruck.	Hotel Victoria:	
Hufnagel, Fr. m. Tcht.,	Innsbruck.	Wrangell, Baron, Offizier m. Fr.	
Grüner Wald:		u. Bed.,	Petersburg.
Frudu, Rechtsanwalt,	Köln.	Montague, Fr.,	Petersburg.
Haas, Hüttenwerksbes.,	Dillenburg.	Michaux, m. Fr.,	Speyer.
Vier Jahreszeiten:		Sarauw, Stud.,	Zürich.
Macdonald, Fr. m. Fm.,	England.	In Privathäusern:	
Gulhaili, Fr.,	England.	Louisenstrasse 1: Langheinrich,	
Alter Nonnenhof:		m. Fam.,	Rio de Janeiro.
Stand, Kfm.,	Köln.	Parkstrasse 1:	
Günther, Kfm.,	Creuznach.	Imeson, Rent.,	England.
Weppelmann, Kfm.,	Oberlahnstein.	Bayley, Rent.,	England.
Henne, Kfm.,	Gera.	Sonnenbergerstr. 17: Schlesinger,	
Staetmüller, Kfm.,	Limburg.	Dr.,	Rubeneck.
Schreiner, Pfarrer,	Dillenburg.	Wilhelmstrasse 40: Schlee, Fr.,	Baden-Baden.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 23. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel
Barometer*) (Bar. Vinten).	334.43	334.18	334.44	334.35
Thermometer (Reaumur).	3.2	6.0	6.2	5.13
Luftspannung (Bar. Vint.).	2.56	3.15	3.34	3.01
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	96.3	92.9	96.8	95.33
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. f. schwach.	N.W. f. schwach.	N.W. f. still.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	1.3	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurt a. M., 23. October 1879.

Geld-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 168.50 R. 168.15 G.	
Dukaten . . . 9	58—68	London 20.35 B. 20.31 G.	
20 Fres.-Stücke . 16	11—15	Paris 80.40—50—40 B.	
Sovereigns . . . 20	25—30	Wien 172.45 B. 172.05 G.	
Imperialen . . . 16	68—69	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold 4	20—28	Wechselbank-Disconto 4 1/2.	

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(21. Fortsetzung.)

Floriane war, von den letzten Begebenheiten unangenehm berührt, in tiefes Sinnen gerathen.

„Ach, Wendel, wird das noch ein Kampf sein,“ schluchzte sie endlich, „bis wir ans Ziel kommen! Jetzt erst, weil Du bei mir bist, hebt sich der Stein, der auf mir liegt. Aber sag' doch, Bub,“ stellte sie ihn ernst zur Rede, „warum hast Du so lang gewartet

und bist nicht früher heraus mit der Sprache wegen des Jägers? Jeder Blick in sein Zudassgesicht hat mir's gesagt: Der ist's, der hat Deinen Vater erschossen! Aber ich war der Meinung, Du hast auch nur eine Muthmaßung, eine innere Ueberzeugung, aber doch keine rechte Gewissheit. Warum hast Du die Sache nicht schon lang angezeigt und das Buch bei Gericht hinterlegt? Jetzt säße er vielleicht schon fest, und mir und der Mutter wäre viel Kummer erspart geblieben.“

„Ich hab' lang darüber gegrübelt und hab's oft überlegt,“ sagte Wendel, „bis ich herausgefunden hab', was das Beste ist. Du weißt ja, wie es in einem solchen Fall geht. Der Jäger kriegt jedesmal recht, und mit dem Büchel kann er sich leicht hinausreden, er muß es ja nicht in derselben Nacht verloren haben. Und was willst Du antworten, wenn sie Dich fragen: Was hat denn der Brunnsteiner bei der Nacht mit dem Stutzen draußen im Holz zu thun gehabt? Dann war's auch er, der zuerst angeschlagen hat. Das könnte ich nicht leugnen, bei der Wahrheit müßte ich bleiben. Wer weiß, wie's gekommen wäre! Die hätten den Spieß umgedreht und nicht der Franzl, ich müßte jetzt d'rin sitzen!“

„So sorg' nur ja, daß nichts aufkommt!“ rief das Mädchen in der Furcht, er möchte ihr entrisfen werden.

„Ja, an mir ginge es hinaus,“ fügte Wendel hinzu, „und der Schuldige käme frei. Der ist dem Teufel mit Haut und Haaren verfallen, nur ich kann keine Handhabe finden an ihm, wo ich ihn zu packen müßte. Deiner Mutter hab' ich die Augen aufmachen müssen, aber nicht aus Eigennutz. Ob Du einmal mein wirst oder nicht, das ist noch ungewiß, aber das ist gewiß, wer Hand an Deinen Vater gelegt hat, der darf sich nicht vermess'n und sie nach Dir ausstrecken. Das leid' ich nicht,“ rief er zornentflammend, „da rüd' ich ihm auf den Leib, und müßte Einer von uns Zweien auf dem Platze bleiben!“

Floriane bebte vor Schreck, und in der geheimen Besorgniß, ein neues Unheil herauf zu beschwören, verschwieg sie ihm ihre heutige Begegnung mit dem Jäger.

„Aber, Wendel, was soll denn jetzt geschehen?“ fragte sie bekümmert. „Dem Menschen ist nichts Gutes zuzutrauen, der treibt uns auf's Aeußerste. Geht ihm sein Plan hinaus, dann geht die Wirthschaft ein und wir dürfen betteln gehen.“

„Laß den Muth nicht sinken!“ tröstete der Bursche, und innig zog er das Mädchen an seine Brust. „Ich kann's nicht verhindern, wenn ich Dich so traurig seh'. Es bleibt Alles beim Alten, er will euch nur schrecken. Habt ihr kein Recht auf den Fahrweg, die Auznießung davon habt ihr von jeher ohne Anstand gehabt und das ist lang verjährt. Um ein paar Tagewerk Holz richtet man nicht eine ganze Familie zu Grund.“

„Meinst Du?“

„Ja, und hätte ich nur das Recht, mitzureden, ich ginge gleich selber in die Stadt, da käme ich bald hinter die Schlechtigkeit und könnte den hohen Herren dort ein Licht aufdecken. Aber so find mir die Hände gebunden und ich muß bei euch im Haus herumtschleichen, als hätte ich was angestiftet und wäre in der Angst, es möchte aufkommen. Die Heimlichkeit ist meine Sache nicht, ich mag nicht länger lügen —“

Er brach kurz ab und senkte das Haupt.

„Was willst Du damit sagen?“ forschte beunruhigt das Mädchen. „Flori,“ sagte er und wiegte nachdenklich den Kopf, „ich hab' mich schon hin und her besonnen — es wäre vielleicht das Beste, wenn ich geradewegs zu Deiner Mutter ginge und ihr Alles offen gestünde!“

„Nein, Bub, um Gotteswillen, th'u' das nicht!“ bat Floriane. „Jetzt ist die Mutter so schon ganz verstört, das wäre unser Unglück!“

„Das könnte ja ich auch besorgen!“ ertönte plötzlich eine scharfe Stimme hinter ihnen.

„Die Sepherl!“ riefen Beide zugleich.

„Ja, die Sepherl!“ lautete die zornige Erwiderung. Es raschelte im Gebüsch und vor ihnen stand, mit hämischen Mienen die Arme herausfordernd in die Hüften gestemmt, die Sennerin von der Kreuzelalm. Das junge Liebespaar, das oft genug über die verliebte, alte Dirne gelacht hatte, von der es jetzt belauscht worden war, sah sich betreten an.

(Fortsetzung folgt.)